

Zeitschrift:	Wohnen
Herausgeber:	Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band:	99 (2024)
Heft:	4: Neubau
Rubrik:	Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr Wohnungen, hoher Wohnwert



Visualisierung: Filippo Bolognese Images

Das Siegerprojekt von Wild Bär Heule Architekten gruppiert drei Gebäude um einen inselartigen Innenbereich, an dem auch die Hauszugänge liegen. Er bildet mit viel Grün, einem Platz mit Brunnen und Spielbereichen das gemeinschaftliche Herz der Überbauung.

Die St. Galler Wohnbaugenossenschaft Lerchenfeld besitzt ganz im Westen der Stadt eine Parzelle, auf der Anfang der 1960er-Jahre drei Mehrfamilienhäuser in einer Art Reihenhaussituation mit insgesamt 27 Wohnungen erstellt wurden. Alle Wohneinheiten der in die Jahre gekommenen Siedlung verfügen über sehr kleine Zimmer. Die Genossenschaft ist zum Schluss gekommen, dass sich eine Anpassung an die heutigen Bedürfnisse und Vorschriften nicht mehr mit einem vertretbaren Aufwand bewerkstelligen lässt. Aus diesem Grund hat sie sich entschieden, die Gebäude zurückzubauen und durch eine neue Überbauung zu ersetzen.

Die WBG Lerchenfeld lud sechs Teams mit Architekt:innen und Landschaftsarchitektinnen zu einem Architekturwettbewerb ein. Gewonnen hat das einstufige Verfahren das Zürcher Büro Wild Bär Heule Architekten AG zusammen mit Uniola AG Landschaftsarchitektur. Das vorgeschlagene Projekt verfolgt bei den Gestaltungsmöglichkeiten ein Maximum an Individualität und räumlicher Vielfalt. Es platziert ein Ensemble von drei dreigeschossigen Gebäuden um einen begrünten Aussenraum. Sowohl dem Wohn- als auch dem Essbereich sind Balkone vorgelagert. Mit dem hohen Wohnwert nimmt das Planungsteam Qualitäten der Vorgängersiedlung auf, die mit Geschosswohnungen im Erdgeschoss und darüberliegenden Maisonettewohnungen für viele Bewohnende Eigenheimcharakter hatte.

Die Gebäude sind in konventioneller Massivbauweise geplant, wobei die Fassaden in Holz- oder Metallbauweise ausgeführt werden sollen. Nach Aussage der Genos-



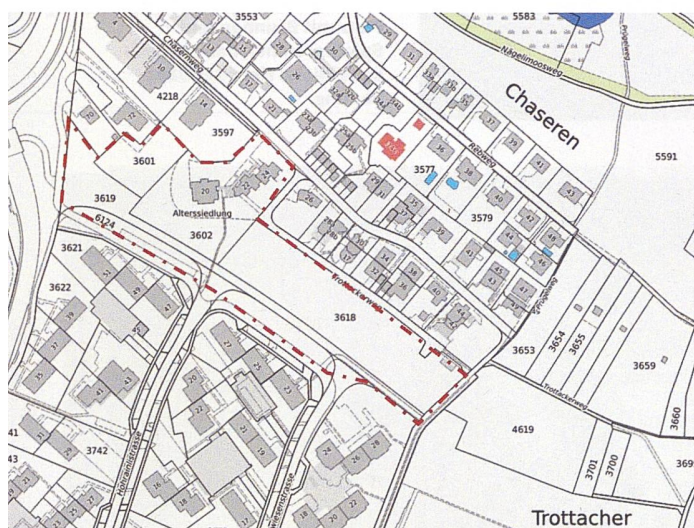
senschaft Lerchenfeld ist die Einreichung der Baubewilligung für November geplant. Falls es nicht zu Verzögerungen wegen Einsprachen kommt, sollen im April 2025 die Bauarbeiten beginnen. Insgesamt entstehen neu 43 Wohneinheiten.

Silu, Kloten

Alters- und Familienwohnungen im «Chasern»



Illustration: Oliver Maurer, Tektur AG



Plan: Stadt Kloten

Die Baugenossenschaft Silu plant, auf Land der Stadt Kloten im Baurecht eine Wohnsiedlung mit 110 bis 130 Wohnungen zu erstellen. Ein Teil davon ist Senior:innen vorbehalten. Mit dem Projekt will die Stadt auch Impulse für die Erneuerung des ganzen Quartiers geben.

Weil auch im Zürcherischen Kloten in den nächsten Jahren der Anteil älterer Menschen zunehmen wird, will die Stadt Kloten an verschiedenen Standorten altersgerechtes Wohnen ermöglichen. Sie hat deshalb für ein rund 19 000 Quadratmeter grosses Stück Land im Norden des Quartiers Hohrainli eine öffentliche Bauträgerausschreibung durchgeführt. Die Stadt verfügt dort rund um die Alterssiedlung Chasern über mehrheitlich unbebaute Grundstücke, die sie im Baurecht abgeben will. Das gesamte Areal bietet Platz für 110 bis 130 Wohnungen, 25 bis 50 davon sollen Senior:innen vorbehalten sein.

Die bestehende Alterssiedlung hatte einer Genossenschaft gehört und ist vor einigen Jahren im Heimfall an die Stadt zurückgefallen. Mit dem Entwicklungsprojekt möchte die Stadt nun Impulse für die Erneuerung des ganzen Quartiers geben. Der Stadtrat hat im März entschieden, das Areal gemeinsam mit der Klotener Baugenossenschaft Silu zu entwickeln. Die Silu überzeugte mit einem ausgereiften Entwicklungs- und Partizipationskonzept, das auf dem mit der Bevölkerung ausgearbeiteten sogenannten «Leistbild Chasern» basiert. Das Projekt passt zur Strategie der Silu, die in ihrem Einzugsgebiet moderat wachsen und das Angebot für ältere Personen und Familien mit Kindern erhöhen möchte. Die Genossenschaft besitzt bereits drei Überbauungen in Kloten.

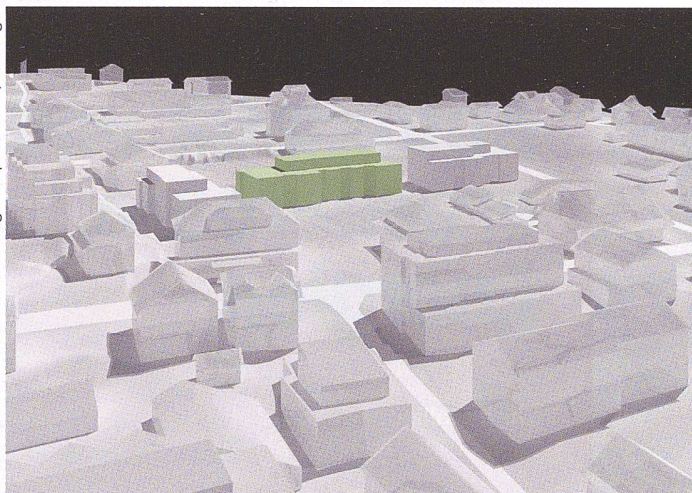
Die Zusammenarbeit wurde in einem Letter of Intent verbrieft und vom Stadtrat genehmigt. Wenn die Mitglieder der Silu an der Generalversammlung im Mai zustimmen, wird die Genossenschaft mit einer Zustandsanalyse prüfen, ob die bestehende Alterssiedlung Chasern saniert werden kann oder abgebrochen werden muss. Eine Sanierung hätte den Vorteil, dass die ersten Alterswohnungen bereits in zwei bis drei Jahren zur Verfügung stehen könnten. Bei einem Neubauprojekt dürften fünf bis sechs Jahre vergehen, bis ein Bezug möglich ist. Stadt und Genossenschaft werden zusammen das Planungsverfahren in Form eines Architekturwettbewerbs oder Studienauftrags aufgleisen. Bevölkerung und Politik sollen in einem partizipativen Prozess auch weiterhin in die Entwicklung einbezogen werden.

Freiland, Münsingen

Mehrfamilienhaus auf Baurechtsland

Die Baugenossenschaft Freiland hat von der Berner Gemeinde Münsingen das Baurecht für zwei Parzellen im Gebiet Hinterdorf an der Bernstrasse erhalten. Sie erstellt dort preisgünstige Wohnungen in Kostenmiete. Die Genossenschaft ist seit 1954 im Dorf verankert und vermietet dort 84 Wohnungen an verschiedenen Adressen. In einem neuen Mehrfamilienhaus sollen nun 26 altersgerechte und familienfreundliche Wohnungen hinzukommen, die einer durchmischten Bewohnerschaft offenstehen. Der Schwerpunkt liegt auf Dreieinhalb- und Viereinhalbzimmerwohnungen. Das Wohnhaus wird als hindernisfreier Massivbau erstellt, der hohen energetischen Ansprüchen genügt und über Lift sowie Tiefgarage verfügt. Geplant sind ein Anschluss an die Fernheizung sowie eine PV-Anlage. Zur Ausstattung zählen mehrere zentrale Waschküchen, Veloabstellplätze innen und aussen sowie Kinderwagenräume. Der Baustart ist für 2026 vorgesehen. Läuft alles nach Plan, können die Wohnungen 2028 bezogen werden. Die BG Freiland wird das Projekt mit einem ortsansässigen Architekturbüro planen und umsetzen und will auch Handwerksbetriebe aus Münsingen in die Umsetzung einbeziehen.

Visualisierung: BauSpektrum AG, Münsingen



Das geplante Mehrfamilienhaus fügt sich in die bestehende Struktur von Münsingen ein und bietet 26 Wohnungen für eine altersdurchmischte Bewohnerschaft.

Warmbächli, Bern

Neuer Co-Geschäftsführer



Bild: Raphael Buess

Co-Geschäftsführung: Daniela Nötzli, Adrian Schild

Seit April ist Adrian Schild neuer Co-Geschäftsführer der Genossenschaft Warmbächli. Er teilt sich die Stelle mit Daniela Nötzli, die in dieser Funktion seit 2021 für die Genossenschaft arbeitet. Schild war langjähriger Geschäftsleiter des Vereins StadtLand Bern und Produktionsleiter im Bereich Musik und Theater. Der gelernte Bauzeichner verfügt über viel Organisationserfahrung und ist seit ein paar Jahren in der Genossenschaft Feuerwehr Viktoria als Mieter sowie Mitglied der Finanzkommission aktiv. Adrian Schild löst Marco Steinacher ab, der dieses Amt seit 2017 innehatte und künftig in einem kleinen Pensum in anderer Funktion für die Genossenschaft tätig sein wird.

Anzeige

Bauen Sie
auch in der
Waschküche auf
Qualität.

Einfach
& robust



WYSS MIRELLA

schweizerisch seit 1909

Informationen zum Waschen und Trocknen mit WYSS MIRELLA:
041 933 00 74 / wyss-mirella.ch / 6233 Büren

Elektrotechnik, Telecom, Automatik und erneuerbare Energien

Wir installieren Zukunft!
www.elektro-compagnoni.ch

**ELEKTRO
COMPAGNONI**



logissuisse

Voranzeige

Die Generalversammlung der Logis Suisse AG

findet statt am
Dienstag, 25. Juni 2024 um 10.30 Uhr

im Kraftwerk
Selnastrasse 25
8001 Zürich

www.logis.ch

Genossenschafts- kongress

Thema Zukunftsfähigkeit
17. Oktober 2024 im Kursaal Bern

idée
coopérative
congrès
2024

Jetzt
Tickets
sichern



Hauptreferierende



Guy Parmelin
Bundesrat



Peter Altmaier
Ehem. deutscher
Bundeswirtschafts-
minister



**Beatrice
Schumacher**
Historikerin



Anu Puusa
Genossenschaftsexpertin
und Professorin in
Management (Finnland)



Christian Felber
Gemeinwohl-Forscher

ideecooperative.ch